

**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Theologische Fakultät  
Frankfurt am Main**

**Personen- und  
Vorlesungsverzeichnis**  
Wintersemester  
2006/07





**Philosophisch-Theologische  
Hochschule Sankt Georgen  
Theologische Fakultät  
Offenbacher Landstraße 224  
D-60599 Frankfurt am Main**

*Fon*  
(069) 6061-0

*Fax*  
(069) 6061-307

*e-Mail*  
rektorat@sankt-georgen.de

Ab Oktober 2006 gibt es für Sankt Georgen neue eMail-Adressen:  
Nachname@sankt-georgen.de  
Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch die alten eMail-Adressen  
(siehe Personen- und Vorlesungsverzeichnis SS 2006) zu verwenden.

*Internet*  
<http://www.sankt-georgen.de>

*Bankverbindung*  
Pax-Bank Mainz  
Kto. Nr. 400 3600 020  
BLZ 370 60 193

*Gesamtherstellung und Anzeigen*

**context-verlag**  
Deutscher Hochschulverlag  
63179 Obertshausen, Brühlstraße 9  
Telefon (0 61 04) 40 66-0, Telefax (0 61 04) 40 66 11  
e-mail: [info@context.de](mailto:info@context.de)  
<http://www.context.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I Termine</b>	4
<b>II Zur Geschichte der Hochschule</b>	6
<b>III Die Hochschule</b>	7
<b>IV Hochschulbehörden</b>	9
<b>V Hochschulkonferenz und Hochschulrat</b>	10
<b>VI Ausschüsse</b>	11
<b>VII Studentische Angelegenheiten</b>	12
<b>VIII Unterhaltsträger und Förderer</b>	
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V.	13
Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	13
Stiftung Hochschule Sankt Georgen	14
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	14
<b>IX Lehrkörper</b>	15
<b>X Wissenschaftliche Einrichtungen</b>	
Institute	20
Seminare	21
Bibliothek	22
»Frankfurter Theologische Studien«	22
»Theologie und Philosophie«	22
<b>XI Lehrveranstaltungen</b>	
Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachen	23
Studienbegleitende Programme	33
Besondere Veranstaltungen	35
Latein-Intensivkurs	36
Griechisch-Intensivkurs	38
Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«	40
Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«	41
Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«	43
Studienprogramm »Zeitdiagnose – interdisziplinär«	45
<b>XII Mitteilungen für Studierende</b>	
Vollmatrikulation	47
Zweithörer / Gasthörer	48
Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen / Ausbildungsförderung	49
<b>XIII Gebührenordnung</b>	50
<b>XIV Anhang: »Frankfurter Theologische Studien«</b>	51
<b>XV Stundenplan SS 2006</b>	56

---

03.-31.07.2006	<b>Frist* für die Rückmeldung</b> zum Wintersemester 2006/07
01.10.2006	Beginn des Wintersemesters 2006/07
04.-06.10.2006	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
14.10.2006	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
16.10.2006	Eucharistiefeier zum Semesterbeginn Akademie zur Eröffnung des Studienjahres
17.10.2006	<b>Beginn der Lehrveranstaltungen</b>
01.11.2006	Allerheiligen: keine Lehrveranstaltungen
03.11.2006	Sitzung des Hochschulrats
24.11.2006	Sitzung der Hochschulkonferenz
11.2006	Tag der Kirchenmusik
08.12.2006	Eucharistiefeier (Mariä Empfängnis)
15.12.2006	Sitzung des Hochschulrats
22.12.2006-07.01.2007	Weihnachtsferien
17.01.2007	Studentischer Studientag
26.01.2007	Sitzung des Hochschulrats
04.02.2007	Thomas-Akademie
05.-07.02.2007	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das SS 2007 ( <b>persönliches Erscheinen</b> ist erforderlich)
09.02.2007	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
01.-28.02.2007	Frist* für die Rückmeldung zum Sommersemester 2007

---

### Prüfungstermine

<b>Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	07.10.2006 09.-13.10.2006 25.08.2006*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	03.02.2007 10.-14.02.2007 21.12.2006*
<b>Fachabschluss- und Einzelprüfungen</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	07.10.2006 07.-14.10.2006 08.09.2006*
	II	mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	21.-23.12.2006 23.11.2006*
	III	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	10.02.2007 10.-17.02.2007 12.01.2007*

\*Datum des Poststempels

# Termine SS 2007

---

01.-28.02.2007	<b>Frist* für die Rückmeldung</b> zum SS 2007
01.04.2007	Beginn des Sommersemesters 2007
11.-13.04.2007	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
18.04.2007	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
19.04.2007	<b>Beginn der Lehrveranstaltungen</b> 11.30 Uhr Eucharistiefeier zur Semestereröffnung
01.05.2006	Feiertag: keine Lehrveranstaltungen
11.05.2007	Sitzung des Hochschulrats
17.05.2007	Christi Himmelfahrt: keine Lehrveranstaltungen
29.05.2007	Pfingstdienstag: keine Lehrveranstaltungen
07.06.2007	Fronleichnam: keine Lehrveranstaltungen
15.06.2007	Herz-Jesu-Fest
22.06.2007	Sitzung der Hochschulkonferenz
06.07.2007	Sitzung des Hochschulrats
09.-11.07.2007	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das WS 2007/08 ( <b>persönliches Erscheinen</b> ist erforderlich)
19.07.2007	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
02.-31.07.2007	Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2007/08

---

## Prüfungstermine

<b>Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	14.04.2007 14.-18.04.2007 02.03.2007*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	14.07.2007 20.-26.07.2007 01.06.2007*
<b>Fachabschluss- und Einzelprüfungen</b>	I	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	14.04.2007 14.-18.04.2007 16.03.2007*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen <b>Anmeldeschluss</b>	21.07.2007 20.-26.07.2007 22.06.2007*

---

\*Datum des Poststempels

Nach ihrer Wiedererrichtung 1814 eröffnete die Gesellschaft Jesu für die deutschsprachigen Länder zunächst in Fribourg (Schweiz) ein philosophisch-theologisches Studienzentrum. Im Gefolge des Sonderbundskriegs von 1847 mußten die Jesuiten die Schweiz verlassen; deshalb wurde das theologische Studium nach Paderborn (1856 – 1863) verlegt. 1863 erwarb die Gesellschaft Jesu die vormalige Abtei Maria Laach; bis 1872 wurden Philosophie und Theologie dort gelehrt. Das Jesuitengesetz vom 4. Juli 1872 erzwang eine Verlegung des Studiums nach Ditton Hall (England). Von 1895 – 1942 wurde das Kolleg in Valkenburg (Niederlande) Sitz des Studiums, dem 1932 entsprechend der Apostolischen Konstitution »*Deus Scientiarum Dominus*« vom 14. Mai 1931 der Rang einer Theologischen Fakultät mit dem Recht, akademische Grade zu verleihen, zugesprochen wurde.

Die Aufhebung des Jesuitengesetzes 1917 legte eine Umsiedlung nach Deutschland-nahe. Dieser Wunsch traf sich mit dem der Diözese Limburg nach einer eigenen vollständigen Fakultät, der seit Errichtung der Diözese 1827 immer wieder geäußert worden war. Dem ersten Limburger Bischof Brand gelang es vorübergehend (1831 – 1833), das in Limburg seit 1829 bestehende Priesterseminar zu einer (im Sinne der damaligen Minimalforderungen) vollständigen Fakultät auszubauen, die jedoch nicht aufrechterhalten werden konnte. Die Lim-

burger Theologiestudenten studierten danach an verschiedenen Fakultäten, 1838 – 1848 fast ausschließlich in Gießen, dann vor allem in Würzburg, seit 1859 vorzugsweise im Mainzer Priesterseminar, während des Kulturkampfes vorwiegend in Dillingen und Eichstätt, seit 1887 in Fulda. Das Friedensgesetz vom 29. April 1887 ermächtigte die Bischöfe von Limburg und Osnabrück zur Gründung theologischer Fakultäten, die vom Staat für die Ausbildung des Priesternachwuchses anerkannt würden. Der tatsächliche Ausbau des Limburger Priesterseminars zu einer vollständigen Fakultät wurde von den Bischöfen Klein (1886 – 1898) und Willi (1898 – 1913) im Auge behalten, ließ sich jedoch aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklichen.

Energischer wurde der Plan von Generalvikar Höhler (1913 – 1920) verfolgt, der zu diesem Zweck 1917 Kontakte mit dem Jesuitenorden aufnahm. Seine Idee, diese theologische Anstalt als Fakultät der neuen Frankfurter Universität zu errichten und nach Innsbrucker Vorbild vollständig den Jesuiten zu übergeben, ließ sich zwar nicht ausführen. Sie hatte jedoch, da auch Bischof Kilian sie als mögliches Fernziel im Auge behielt, die bleibende Wirkung, daß nun von Limburg als Ort der Fakultät keine Rede mehr war, sondern Frankfurt ausersehen wurde. Gefördert wurde das Projekt vor allem von Nuntius Eugenio Pacelli, der an ein Zentrum

scholastischer Theologie im deutschen Raum dachte.

Schließlich konnte 1926 die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen durch Bischof Augustinus Kilian errichtet werden. Die theologische Fakultät der Jesuiten mußte aus zeitpolitischen Gründen bis 1942 in Valkenburg bleiben, bestand 1945 – 1950 in Büren i.W. und siedelte 1950 nach Frankfurt über. 20 Jahre lang bestanden Philosophisch-Theologische Hochschule (für die Priesterkandidaten der Diözese Limburg und anderer Bistümer) und Theologische Fakultät SJ (für die Studenten der Gesellschaft Jesu) nebeneinander mit eigenen Lehrveranstaltungen und z. T. jeweils eigener Professorenschaft. Erst durch die neue Verfassung von 1970 wurden sie zusammengeschlossen.

Zunächst besaß die Fakultät das kirchliche Promotionsrecht nur für Mitglieder der Gesellschaft Jesu, seit 1974 auch für andere Studierende. Nachdem die Hochschule Sankt Georgen am 1. April 1980 die Anerkennung als Wissenschaftliche Hochschule erhalten hatte, wurden ihr am 10. Mai 1982 das Recht zur Verleihung des Doktorgrades in Theologie, am 14. Juni 1983 zur Verleihung des Lizentiats und am 19. September 2000 das Recht zur Verleihung des Grades eines habilitierten Doktors der Theologie (Habitationsrecht) auch mit Wirkung für den staatlichen Rechtsbereich verliehen.

---

**Aufgabe und Auftrag**

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät, in Frankfurt am Main ist eine kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule. Sie dient der Forschung und Lehre im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft einschließlich der zu ihr hinführenden oder für sie bedeutsamen philosophischen, natur- und humanwissenschaftlichen Disziplinen. 1926 gegründet, steht die Hochschule in der Bildungstradition und Verantwortung des Jesuitenordens (Societas Jesu) und bietet allen Hochschulzugangsberechtigten eine qualifizierte akademische Ausbildung, die eine solide methodische Schulung vermittelt und dazu befähigt, im rasch fortschreitenden Wissensprozeß Orientierung zu finden, die drängenden Gegenwartsfragen aus theologischer Perspektive selbständig zu reflektieren und den späteren Beruf kompetent auszuüben. Dabei legt die Hochschule Wert auf ein ganzheitlich gestaltetes Studium.

---

**Studiengänge und Abschlüsse**

Als »Theologische Fakultät« verleiht die Hochschule folgende akademische Grade:

- Bakkalaureat in Philosophie
- Diplom in Theologie (Dipl. theol.)
- Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)
- Doktorat in Theologie (Dr. theol.)
- Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.)

Alle akademischen Grade gelten im kirchlichen und im staatlichen Rechtsbereich; eine Ausnahme bildet das Bakkalaureat in Philosophie, das nur im kirchlichen Rechtsbereich gilt.

Die an der Hochschule absolvierten Studiengänge und Prüfungen – insbesondere die Diplomprüfung – werden aufgrund eines Erlasses des Hessischen Kultusministers vom 26. August 1980 (IV A 1.1 - 630/30 - 77) bei der ersten Staatsprüfung für das Lehramt auf Antrag anerkannt.

---

**Mitgliedschaften**

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied bei folgenden Institutionen:

**Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**  
**Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)**  
**Landeshochschulkonferenz (LHK)**  
**Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**  
**Deutsches Forschungsnetz (DFN)**  
**Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)**  
**Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)**  
**Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)**  
**Arbeitsgemeinschaft der Phil.-Theol. Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft**

---

## Partnerschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist mit den nachstehenden Hochschulen partnerschaftlich verbunden:

**Leopold-Franzens-Universität**  
Theologische Fakultät, Karl-Rahner Platz 1, A–6020 Innsbruck

**Centre Sèvres**, Facultés Jésumites de Paris,  
35 bis, rue de Sèvres, F–75006 Paris

**Institut Catholique de Paris**  
Faculté de Théologie et Sciences Religieuses  
21, rue d'Assas, F–75270 Paris Cedex 06

**Universidad Pontificia Comillas**  
Canto Blanco, E–28049 Madrid

**Heythrop College – University of London**  
Kensington Square, GB - London W8 5HQ

**The Milltown Institute of Theology and Philosophy**  
Milltown Park, IR - Dublin 6

**Universidad Iberoamericana**  
Prol. Paseo de la Reforma, 880, México D.F., Mexiko

**Boston College, Theology Department**  
140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467 3806

**Pontificia Università Gregoriana**  
Facoltà di Teologia, Piazza della Pilotta 4, I- 00187 Roma

**Facultad de Teología Granada**  
Campus Universitario Cartuja s/n  
Apartado de Correos 2002, E- 18080 Granada

**Université de Fribourg**  
20, avenue de l'Europe, CH – 1700 Fribourg

**Universidad Pontificia de Salamanca**  
C/Compañía 5, E – 37002 Salamanca

**St. Patrick's College**  
Maynooth, Country Kildare, Ireland

**Katolícka Univerzita v Ružomberku**  
Námestie A. Hlinku 60, 03401 Ružomberok, Slovakia

---

## ERASMUS- Studentenmobilität

Akademischer Teil:  
**Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ** (Koordinator)

Organisation:  
**Petra Muth**

---

## Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes

**Prof. DDr. Klaus Kießling**

---

## Statistik

Im Sommersemester 2006 studierten an der Hochschule Sankt Georgen insgesamt 435 Damen und Herren, von denen sich 248 im Diplomstudium oder im postgradualen Studium (Lizentiat und Doktorat) befanden.

---

**Hinweis:**  
Sämtliche im Personen- und Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

## IV

## Hochschulbehörden

---

<b>Großkanzler</b>	<b>Prof. Dr. Peter-Hans Kolvenbach SJ</b> Generaloberer der Gesellschaft Jesu	Borgo S. Spirito, 5 I-00193 Roma Fon 0039 / 06 / 68 698-41
<b>Stellvertreter des Großkanzlers</b>	<b>P. Stefan Dartmann SJ</b> Provinzial der deutschen Provinz der Gesellschaft Jesu	Seestraße 14 80802 München Fon 089 / 3 81 85-240
<b>Rektor</b>	<b>Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung  <i>Sekretariat</i> <b>Anna-Luise Vaupel</b> <i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr Fon 60 61 - 219 eMail: rektorat@sankt-georgen.de
<b>Prorektor</b>	<b>Prof. Dr. Medard Kehl SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Fon 60 61 - 261
<b>Hochschulsekretärin</b>	<b>Petra Muth</b>	<i>Sprechzeiten</i> Mo, Di, Do, Fr 10.00–11.00 Uhr Mi 14.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung Fon 60 61 - 254 eMail: muth@sankt-georgen.de
<b>Studentensekretariat und Prüfungsamt</b>	<b>Karin Tahödl</b>	<i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 10.00–11.00 Uhr Fon 60 61 - 217 eMail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
<b>Studienleiter für postgraduale Studien</b>	<b>Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ</b>	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Fon 60 61 - 219 eMail: mail@ulrichrhode.de

---

# Hochschulkonferenz und Hochschulrat

(Stand: 30.09.2006)

---

## HOCHSCHULKONFERENZ

### Professoren und Dozenten

Prof. Dr. H. Engel  
*Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. U. Rhode  
*Prorektor*  
Prof. Dr. R. Berndt  
Doz. Dr. D. Böhler  
Prof. Dr. H.-W. Jüngling  
Prof. Dr. M. Kehl  
Prof. DDr. K. Kießling  
Prof. Dr. W. Löser  
Prof. Dr. F. Mennekes  
Prof. Dr. H.-L. Ollig  
Prof. Dr. M. Schneider  
Prof. Dr. J. Schuster  
Doz. Dr. H. Watzka  
Doz. Dr. A. Wucherpfennig

### Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Tobias Jakobi  
Annekatriin Warnke

### Studierende

4

### Hochschulsekretärin

Petra Muth

### Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (*o.St.*)

### Regens des Priesterseminars

Dr. S. Kessler (*o.St.*)

### Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. T. Gertler (*o.St.*)

---

## HOCHSCHULRAT

### Professoren und Dozenten

Prof. Dr. H. Engel  
*Rektor, Vorsitzender*  
Prof. Dr. U. Rhode  
*Prorektor*  
Doz. Dr. D. Böhler  
Prof. DDr. K. Kießling  
Prof. Dr. W. Löser  
Doz. Dr. H. Watzka  
Doz. Dr. A. Wucherpfennig

### Vertreter

Prof. Dr. M. Kehl  
Prof. Dr. H.-W. Jüngling  
Prof. Dr. H.-L. Ollig  
Prof. Dr. M. Schneider  
Prof. Dr. J. Schuster

### Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Viera Pirker

### Vertreterin

Annekatriin Warnke

### Studierende

3

### Hochschulsekretärin

Petra Muth

### Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (*o.St.*)

### Regens des Priesterseminars

Dr. S. Kessler (*o.St.*)

### Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. T. Gertler (*o.St.*)

# VI

## Ausschüsse

(Stand: 30.09.2006)

<b>Schlichtungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. M. Kehl
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling Dr. U. Zimbrich 1 Student/in
	Vertreter:	Prof. Dr. U. Rhode
<b>Ausschuss für Personalfragen</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Doz. Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl 1 Student/in
<b>Haushaltsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser 1 Student/in P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> P. Roche, <i>Geschäftsführer (o.St.)</i>
<b>Bibliotheksausschuss</b>	Vorsitzender:	M. Stark, <i>Bibliotheksdirektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. R. Berndt Doz. Dr. A. Wucherpfennig 1 Student/in
<b>Ausschuss für Außenkontakte</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling Prof. Dr. J. Schuster 1 Student/in
<b>Ausschuss für Rechtsfragen</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode
	Mitglieder:	Prof. Dr. J. Schuster 1 Student/in P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i>
<b>Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-L. Ollig
	Mitglieder:	Doz. Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl Prof. DDr. K. Kießling 2 Studenten/innen
<b>Prüfungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. M. Kehl Prof. Dr. W. Löser
<b>Promotionsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H. Engel, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. R. Berndt Prof. Dr. H.-W. Jüngling Prof. DDr. K. Kießling Prof. Dr. W. Löser Prof. Dr. H.-L. Ollig
<b>Förderungsausschuss</b>	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-W. Jüngling
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig 1 Student/in

## Studentische Angelegenheiten

<b>Geistliche Ausbildung</b>	P. Thomas Gertler SJ	Rektor des Kollegs Fon: 60 61-212 eMail: gertler@sankt-georgen.de
	P. Michael Schneider SJ	Spiritual des Priesterseminars Fon: 60 61-290
	Sr. Dr. Beate Glania MMS	Mentorin für die Geistliche Ausbildung Fon: 60 61-273
	P. Medard Kehl SJ	Mentor für ausländische Aufbaustudenten im Haus Fon: 60 61-261
<b>Studienberatung</b>	Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ	Philosophie Fon: 60 61-0
	Doz. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ	Theologie Fon: 60 61-239 eMail: wucherpfennig@sankt-georgen.de
<b>Studentische Selbstverwaltung</b>	<b>AStA-Rat</b> Der AStA-Rat ist das ordentliche beschlussfassende Organ in allen Fragen der Studierendenschaft; er nimmt die studentischen Interessen in den Hochschulgremien war.	
	<b>Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)</b> Der AStA vertritt die Studierendenschaft inner- und außerhalb des Hochschulbereiches und ist Mitglied in der AGT (Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie in Deutschland). Er führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Verschiedene Referate bieten Beratungs- und Serviceleistungen an. Nähere Informationen unter: <a href="http://www.sankt-georgen.de/asta">www.sankt-georgen.de/asta</a>	
	Büro:	Fon 60 61-208 Fax 60 61-421
<b>Studentisches Computerzentrum</b>	Die Benutzungsordnung des Studentischen Computerzentrums (AStA-Computerzentrum) ist an der Ausleihe der Bibliothek einsehbar. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Bibliothek.	
<b>Deutsches Studentenwerk</b>	Beauftragter für Behinderte:	Prof. Dr. Medard Kehl SJ <i>Sprechstunde n. V.</i>
<b>Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt am Main</b>	P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt am Main Fon 78 80 87-14 (-0) Fax 78 80 87-20 eMail: <a href="mailto:Loewenstein@KHG-Frankfurt.de">Loewenstein@KHG-Frankfurt.de</a> <a href="http://www.KHG-Frankfurt.de">http://www.KHG-Frankfurt.de</a>	

## VIII

## Unterhaltsträger und Förderer

<b>Philosophisch- Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. Frankfurt am Main</b>	Vorstandsvorsitzender	P. Rektor <b>Dr. Thomas Gertler SJ</b> Fon 60 61-212
	Geschäftsführer	<b>Peter Roche</b> Fon 60 61-213
	Kollegsverwaltung	<b>Anette Schweikart-Paul</b> Fon 60 61-214 <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Fr 9.00–11.00
<b>Verwaltung</b>	Beauftragter für die Internetseiten	<b>Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ</b> Fon 60 61-312 eMail: webmaster@ sankt-georgen.de
	Netzwerkverwaltung	<b>Oliver Furchner</b> Fon 60 61-305 e-Mail: itsupport@sankt- georgen.de
	Finanz- und Rechnungswesen	<b>Hans Frész</b> <b>Hans-Peter Janosch</b> <i>Öffnungszeiten:</i> Mo–Fr 11.00–12.00
<b>Freundeskreis Sankt Georgen e.V.</b>	Vorstandsvorsitzender	<b>Paul Coenen</b>
	Stellv. Vorstandsvorsitzender	<b>Prof. Dr. Werner Löser SJ</b>
	Schatzmeister	<b>Dr. Claudius Dechamps</b> Postfach 700126/127 60551 Frankfurt am Main
	Bankverbindung	Deutsche Bank AG Fil. Frankfurt Kto. 928 887 BLZ 500 700 10

---

**Stiftung Hochschule  
Sankt Georgen**  
Kirchliche Stiftung des  
bürgerlichen Rechts

Kuratorium

---

**Dr. Wolfgang Matschke**  
Frankfurt am Main  
*Vorsitzender*

---

**Prof. Dr. Josef Schuster SJ**  
Frankfurt am Main  
*Stellv. Vorsitzender*

---

**N.N.**

---

**P. Dr. Thomas Gertler SJ**  
Frankfurt am Main

---

**Dr. Helmut Häuser**  
Frankfurt am Main

---

**Prof. Dr. Ernst Moritz Lipp**  
Berlin

---

**Dr. Eckhard Nordhofen**  
Limburg

---

**N.N.**

---

**Prof. Dr. Helmut Schlesinger**  
Oberursel

---

**Marlehn Thieme**  
Bad Soden

---

Vorstand

---

**Prof. Dr. Hans-Winfried  
Jüngling SJ**  
*Vorsitzender*

---

**Dr. Armin Deppert**  
Bad Homburg  
*Stellv. Vorsitzender*

---

**Peter Roche**

---

**Bankverbindung**

---

Stiftung Hochschule  
Sankt Georgen Frankfurt/Main  
Dresdner Bank, Frankfurt/Main  
Kto. 401 085 100  
BLZ 500 803 00

---

**Aktion  
»Mehr Brücken  
zu Gott«**

Verantwortlich

**Bankverbindung**

---

**Prof. Dr. Werner Löser SJ**

---

Hochschule Sankt Georgen  
Frankfurt am Main  
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«

Spendenkonto:  
Phil.-Theol. Hochschule  
Sankt Georgen e.V.  
Pax-Bank  
Kto. 4040, BLZ 370 601 93

---

**Emeritierte Professoren  
und Dozenten**


---

**Baumert**

Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Exegese des Neuen  
Testamentes*  
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1  
A – 1010 Wien

**Bertsch**

Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie  
Liturgiewissenschaft*  
Hültzstraße 22-24  
50933 Köln  
Fon 0221 / 9 42 60-64  
oder 0221 / 9 42 60-29  
eMail: ludwig.bertsch@  
t-online.de

**Beutler**

Johannes, SJ  
Dr. theol., Lic. in re bibl.  
*Theologie des Neuen  
Testamentes, Fundamental-  
theologie*  
Fon 60 61-235  
Adresse:  
Pontificio Istituto Biblico  
Via della Pilotta 25  
I-00187 Roma  
Fon 0039 / 06 / 69526-6147  
eMail: beutler@biblico.it

**Frielingsdorf**

Karl, SJ, Dr. theol.  
*Religionspädagogik und  
Pastoralpsychologie*  
eMail: Frielingsdorf@  
sankt-georgen.de

**Gerhartz**

Johannes Günter, SJ  
Dr. jur. can.  
*Kirchenrecht*  
Graf-Blankard-Straße 12-22  
53501 Grafschaft Lantershofen  
Fon 02641 / 892-124  
Fax 02641 / 892-180

**Heine**

Herbert, Dr. phil.  
*Kirchenmusik und Sprecherziehung*  
Kirchenmusikdirektor  
Honorarprofessor  
an der Hochschule für Musik  
und darstellende Kunst  
Kapellenstraße 18  
65193 Wiesbaden  
Fon 0611 / 52 76 40

**Hengsbach**

Friedhelm, SJ  
Dr. rer. oec., Lic. theol.  
*Christliche Gesellschaftsethik*

**Jüngling**

Hans-Winfried, SJ  
Dr. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testamentes*  
Fon 60 61-226  
eMail: juengling@sankt-  
georgen.de

**Knauer**

Peter, SJ, Dr. theol.  
*Fundamentaltheologie*  
rue des Trévires 18  
B-1040 Bruxelles, Belgien  
eMail: peter.knauer@jesuiten.org

**Koltermann**

Rainer, SJ  
Dr. phil. nat., Lic. theol.  
*Naturphilosophie*  
Prof. für Zoologie an der  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
eMail: koltermann@  
sankt-georgen.de

**Kunz**

Erhard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik*  
Elsheimerstr. 9  
60322 Frankfurt am Main  
Fon 069 / 71 91 14-19

**Lay**

Rupert, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie und Wissenschafts-  
theorie*  
Gießener Str. 10  
60534 Frankfurt

**Lohfink**

Norbert, SJ  
Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.  
*Exegese des Alten Testamentes*  
eMail: norbert.lohfink@  
jesuiten.org

**Niemann**

Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.  
*Pastoralmedizin, Medizinische  
Ethik, Psychosomatische An-  
thropologie*  
Fon 60 61-318

**Podskalsky**

Gerhard, SJ, Dr. phil.  
*Kirchengeschichte, byzantinische  
und slavische Theologie*  
Docente associato di storia  
della teologia orientale  
am Pontificio Istituto  
Orientale, Roma

**Schatz**

Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.  
*Kirchengeschichte*  
Fon 60 61-233

**Schmitz**

Philipp, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Professor der Pontificia  
Università Gregoriana,  
Piazza della  
Pilotta 4, I-00187 Roma  
Fon 0039 / 06 / 67 01-1  
eMail: schmitz@unigre.it

---

**Emeritierte Professoren  
und Dozenten****Schüller**

Bruno, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Professor des Fachbereichs  
Katholische Theologie der  
Westfälischen Wilhelms-  
Universität Münster  
An der Clemenskirche 6  
48143 Münster  
Fon 0251 / 56 5 31

**Sebott**

Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.  
*Kirchenrecht*

**Sieben**

Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.  
*Dogmen- und Konzilienge-  
schichte, Patrologie*  
Fon 60 61-231  
eMail: sieben@sankt-georgen.de

**Splett**

Jörg, Dr. phil.  
*Philosophie*  
Lehrbeauftragter Professor  
der Hochschule für  
Philosophie München  
Isenburgring 7  
63069 Offenbach  
Fon 069 / 83 19 31  
eMail: splett@sankt-georgen.de

**Stenzel**

Alois, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik und Liturgiewissen-  
schaft*  
Caritas-Zentrum St. Josef  
Elisabeth-Breuer-Str. 63  
51065 Köln  
Fon 0221 / 2 85 81-0

**Switek**

Günter, SJ, Dr. theol.  
*Theologie des geistlichen  
Lebens und Geschichte  
der Spiritualität*  
Östringer Weg 120  
49090 Osnabrück  
Fon 0541 / 6 91 10 15

---

**Professoren****Berndt**

Rainer, SJ, Dr. theol.  
*Geschichte der Philosophie und  
der Theologie im Mittelalter*  
Fon 60 61-246  
eMail: Berndt@sankt-georgen.de

**Engel**

Helmut, SJ, Dr. in re bibl.  
*Einleitung in die Heilige Schrift  
Exegese des Alten  
Testamentes*  
Via San Nicola da Tolentino 13  
I-00187 Roma  
eMail: Engel@sankt-georgen.de  
– beurlaubt –

**Kehl**

Medard, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik, Fundamentaltheologie*  
Fon 60 61-261

**Kießling**

Klaus, Dr. theol. habil., Dr. phil.  
*Religionspädagogik und  
Pastoralpsychologie*  
Fon 60 61-288  
eMail:  
Kiessling@sankt-georgen.de

**Löser**

Werner, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik,  
Ökumenische Theologie*  
Fon 60 61-268  
eMail:  
Loeser@sankt-georgen.de

**Mennekes**

Friedhelm, SJ  
Dr. phil., Lic. theol.  
*Pastoraltheologie, Homiletik  
und Religionssoziologie*  
Honorarprofessor der Hoch-  
schule für Bildende Künste,  
Braunschweig;  
Honorarprofessor an der  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz

**Ollig**

Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.  
*Philosophie*

**Rhode**

Ulrich, SJ, Dr. iur. can.  
*Kirchenrecht*  
Fon 60 61-312  
eMail: mail@ulrichrhode.de

**Schneider**

Michael, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik,  
Liturgiewissenschaft*

**Schuster**

Josef, SJ, Dr. theol.  
*Moraltheologie*  
Fon 60 61-249  
eMail:  
schuster@sankt-georgen.de

---

**Honorarprofessoren****Sievernich**

Michael, SJ, Dr. theol.  
*Pastoraltheologie*  
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Seminar für  
Praktische Theologie  
Forum 5  
55128 Mainz  
Fon 0 61 31 / 39-2 02 51,  
Sekt. -2 08 30  
Fax 0 61 31 / 39-2 27 43  
eMail: sievernich@uni-mainz.de  
sievernich@sankt-georgen.de

**Troll**

Christian W., SJ, Ph. D.  
*Islam und christlich-muslimische  
Begegnung*  
eMail: troll@sankt-georgen.de

**Dozenten****Böhler**

Dieter, SJ, Dr. theol.  
Lic. in re bibl.  
*Exegese des Alten Testamen-  
tes, Aramäisch, Hebräisch*  
Fon 60 61-248  
eMail: boehler@sankt-  
georgen.de

**Emunds**

Bernhard, Dr. theol. habil.,  
Dr. rer. pol.,  
*Christliche Gesellschaftsethik*  
Fon: 069/6061-641  
eMail: Emunds@sankt-  
georgen.de

**Watzka**

Heinrich, SJ, Dr. phil.  
*Philosophie*  
Fon 60 61-250  
eMail: watzka@sankt-  
georgen.de

**Wucherpennig**

Ansgar, SJ, Dr. theol.,  
Lic. in re bibl.  
*Exegese des Neuen Testaments*  
Fon 60 61-239  
eMail: wucherpennig@  
sankt-georgen.de

**Lektoren****Föller**

Helmut, Dr. phil.  
*Kirchenmusik, Stimmbildung  
und Sprecherziehung*  
Lehrbeauftragter an der  
Hochschule für Musik und  
darstellende Kunst  
Frankfurt am Main  
Kolpingstr. 23  
61350 Bad Homburg  
Fon 0 61 72 / 86 73 61  
eMail: Helmut.Foeller@arcor.de

**Zimbrich**

Ulrike, Dr. phil.  
*Latein, Griechisch*  
Eschersheimer Landstr. 248 f  
60320 Frankfurt am Main  
Fon 0 69 / 55 12 19

---

**Wissenschaftliche  
Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter****Häger**

Peter, Dr. theol.  
*DFG-Forschungsprojekt  
„Geschichte der deutschen  
Provinz(en) des Jesuitenordens“*

**Jakobi**

Tobias, M.A.  
*Oswald von Nell-Breuning-  
Institut*

**Kascholke**

Christian, Dipl.-Theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie  
und Spiritualität*

**Pirker**

Viera, Dipl.-Theol.  
*Seminar für  
Religionspädagogik, Katechetik  
und Didaktik*

**Schmatz**

Monika, M.A.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Storeck**

Christiane, Dipl.-Chemikerin  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Tischler**

Matthias M., Dr. phil.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Vones-Liebenstein**

Ursula, Dr. phil.  
*Hugo von Sankt Viktor-Institut*

**Wagener**

Hermann-Josef, Dr. theol.  
*Institut für Pastoralpsychologie  
und Spiritualität*

**Wagner**

Thomas, Dr.  
*Oswald von Nell-Breuning-  
Institut*

---

**Lehrbeauftragte  
Professoren****Mutschler**

Hans-Dieter, Dr. phil.  
*Naturphilosophie  
Probusweg 5  
CH – 8057 Zürich  
Fon 0041/43-2889643  
E-Mail: hdmutschler@aol.com*

**Reiser**

Marius, Dr. theol.  
*Einleitung in die Heilige Schrift  
Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Fachbereich Katholische  
Theologie  
Saarstr. 21  
55099 Mainz  
Fon: 06131/3920250  
E-Mail: reiser@mail.uni-  
mainz.de*

---

**Lehrbeauftragte****Eberhardt**

Peter, Schulamtsdirektor i.K.  
*Religionspädagogik, Katechetik  
und Didaktik  
Waldblickstraße 17  
65207 Wiesbaden*

**Gertler**

Thomas, SJ, Dr. theol.  
*Dogmatik; Propädeutik;  
Homiletik;  
Studienprogramm  
»Evangelisierende Seelsorge«  
Fon 069/6061-212  
eMail:  
Gertler@sankt-georgen.de*

**Hainthaler**

Theresia, Dr. theol.,  
Dipl. Math., M.A.  
*Dogmatik  
Gartenstraße 45  
60596 Frankfurt am Main  
Fon 069/60 61-295  
eMail:  
Hainthaler@sankt-georgen.de*

**Kessler**

Stephan, SJ, Dr. theol.  
*Kirchengeschichte  
Fon 069/6061-215  
eMail:  
Kessler@sankt-georgen.de*

**Wiertz**

Oliver, Dr. theol., Dr. phil.  
*Philosophie  
Fon 069/6061-567  
eMail:  
Wiertz@sankt-georgen.de*

---

## Lehrkräfte für besondere Aufgaben

---

### **Bieger**

Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche Kommunikation«;  
*Studienprogramm*  
»Evangelisierende Seelsorge«  
Fon 0173/3 18 33 43  
eMail: e.bieger@gmx.de

### **Findeis-Dorn**

Christine, M.A.  
*Rhetorik, Homiletik*  
Am Südhang 25  
55127 Mainz  
Fon 06131/971-9001  
eMail: Trialog@Findeis-Dorn.de  
www.Findeis-Dorn.de

### **Fischer**

Ulrich  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche Kommunikation«  
Beauftragter der Deutschen  
Bischofskonferenz beim ZDF  
und für den Kinderkanal  
Liebfrauenstraße 4  
60313 Frankfurt am Main  
Fon 069/133890-6  
Fax 069/133890-80  
eMail: fischer@kirche.tv

### **Hanack**

Peter  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche Kommunikation«  
Fliederstr. 8  
63456 Hanau  
Fon 06181/65 92 76

### **Huber-Rudolf**

Barbara, Dr. theol.  
*Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«*  
CIBEDO (Christlich-Islamische Begegnung – Dokumentationsstelle)  
Balduinstraße 62  
60599 Frankfurt am Main  
Fon 069/72 64 91  
eMail: huber-rudolf@cibedo.de

### **Kascholke**

Christian, Dipl.-Theol.  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
Fon 069/6061-562  
eMail: Kascholke@sankt-georgen.de

### **Lanfermann**

Agnes, MMS, Lic. theol.  
*Pastoralpsychologie und Spiritualität*

### **Pelzer**

Jürgen  
Studienprogramm  
»Medien und öffentliche Kommunikation«

### **Perin**

Valentina  
*Italienisch*

### **Pirker**

Viera, Dipl.-Theol.  
*Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik*  
Fon 069/6061-259  
eMail: Pirker@sankt-georgen.de

### **Schleicher**

Regina, M.A.  
*Französisch*  
eMail: r.schleicher@em.uni-frankfurt.de

### **Schwab**

Tobias  
*Studienprogramm*  
»Medien und öffentliche Kommunikation«  
Gutenbergstr. 15  
63512 Hainburg  
Fon 06102/81 36 24

### **Tischler**

Matthias M., Dr. phil.  
Fon 069/6061-291  
*Kirchengeschichte*  
eMail:  
Tischler@sankt-georgen.de

### **Wenzel**

Urban, Dipl.-Theol.  
*Hebräisch*  
Fon 069/80 90 49 24

### **Weißberger**

Clemens, Dipl.-Theol.,  
Schulseelsorger  
*Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik; Pastoralpsychologie und Spiritualität*  
Fon: 069/37002484  
eMail: schulseelsorge-hoehchst@web.de

### **Yáñez-Romo**

Verónica, Dipl.Ing.  
*Spanisch*  
eMail: veronica\_yanez@web.de

## Wissenschaftliche Einrichtungen

### Institute

---

#### **Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte**

*Vorstand*  
Prof. Dr. Michael Schneider  
Fon 60 61-290  
Fax 60 61-420

---

#### **Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik**

*Vorstand (kommissarisch)*  
Doz. Dr. Bernhard Emunds  
Fon 60 61-641  
Fax 60 60-420  
eMail:  
Emunds@sankt-georgen.de

*Wissenschaftliche Mitarbeiter*  
Tobias Jakobi, M.A.  
Dr. Thomas Wagner

---

#### **Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters**

*Vorstand*  
Prof. Dr. Rainer Berndt  
Fon 60 61-222  
Fax 60 61-307

*Wissenschaftliche Mitarbei-  
terinnen und Mitarbeiter*  
Monika Schmatz, M.A.  
Christiane Storeck,  
Dipl.-Chemikerin  
Matthias M. Tischler  
Dr. phil.  
Ursula Vones-Liebenstein  
Dr. phil.

---

#### **Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität**

*Vorstand*  
Prof. DDr. Klaus Kießling  
Fon 60 61-288  
Fax 60 61-274

*Wissenschaftliche Mitarbeiter*  
Christian Kascholke  
Dipl.-Theol.  
Hermann-Josef Wagener,  
Dr. theol.

---

### Forschungsprojekt

#### **Jesus der Christus im Glauben der Kirche (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alois Kardinal Grillmeier †)**

*Beauftragte*  
Dr. Theresia Hainthaler  
Fon 60 61-295  
Fax 60 61-330  
eMail: hainthaler@  
sankt-georgen.de

---

## Seminare

<b>Philosophisches Seminar</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig
<b>Seminar für Sozialwissenschaft</b>	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Doz. Dr. Bernhard Emunds
<b>Seminar für Exegese des Alten Testaments</b>	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Doz. Dr. Dieter Böhler
<b>Seminar für Exegese des Neuen Testaments</b>	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Doz. Dr. Ansgar Wucherpfennig
<b>Seminar für Patristik</b>	<i>Vorstand</i> N.N.
<b>Seminar für Kirchengeschichte</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Rainer Berndt
<b>Seminar für Fundamentaltheologie und Systematische Theologie</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Werner Löser
<b>Seminar für Moraltheologie</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Josef Schuster
<b>Seminar für Kirchenrecht</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Ulrich Rhode
<b>Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik</b>	<i>Vorstand</i> N.N.
<b>Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik</b>	<i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling
<b>Seminar für Liturgiewissenschaft</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider
<b>Seminar für Kunst und Kirche</b>	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Friedhelm Mennekes

<b>Bibliothek</b>	Direktor	Marcus Stark
	Katalog und Ausleihe	Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl. Barbara Koch, Dipl.-Bibl. Katja Möller, Bibl. Ass. Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl. Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.
	Restaurierungswerkstatt/ Buchbinderei	N.N.
	Aufsicht	Renate Schimanowski Inge Haberer-Sperlich
	Öffnungszeiten: Vorlesungszeit	Mo–Fr 09.00-20.00 Uhr Sa 10.00-18.00 Uhr
	Vorlesungsfreie Zeit	Mo–Fr 09.00-19.00 Uhr Sa 10.00-16.00 Uhr
	Anschrift	Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen Offenbacher Landstraße 224 D-60599 Frankfurt am Main Fon 60 61-257 Fax 60 61-332 eMail: bibliothek@sankt-georgen.de

## Publikationen

<b>»Frankfurter Theologische Studien«,</b> Wissenschaftliche Reihe	Herausgeber	Prof. Dr. Helmut Engel Prof. Dr. Klaus Schatz Prof. Dr. Michael Schneider
	Geschäftsführung	Petra Muth
<b>»Theologie und Philosophie«,</b> Vierteljahresschrift	Herausgeber	Die Professoren SJ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München
	Schriftleitung	Prof. Dr. Werner Löser
	Redaktion	Maria Haines Fon 60 61-218 Fax 60 61-307

---

**Zeichenerklärung**

<b>HS</b>	Hauptseminar
<b>Koll</b>	Kolloquium
<b>L</b>	Lektüre
<b>OS</b>	Oberseminar
<b>ProS</b>	Proseminar
<b>Ü</b>	Übung
<b>V</b>	Vorlesung
<b>A</b>	Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden
<b>Akk</b>	Akkreditierte Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrerfortbildung in Hessen
<b>D</b>	Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen
<b>K</b>	Kontaktstudium, auch für Gasthörer empfohlen
<b>DPO</b>	Diplomprüfungsordnung

**Persönlicher Studienschwerpunkt**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Diplomstudiengang ein persönlicher Studienschwerpunkt gewählt werden kann. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, eines der theologischen Fächer bis in die aktuelle Forschungsdiskussion zu vertiefen und einen eigenständigen Beitrag zur theologischen Diskussion in diesem Fach zu leisten (vgl. § 22 DPO).

# Grundkurs und Philosophische Fächer

---

<b>Grundkurs</b>	<b>01</b> Einführung in die christliche Theologie <b>Gertler</b>	<b>V/Koll D</b> 2st Mo 08.45 – 10.20
<b>Philosophie</b>	<b>02</b> Philosophie der Antike <b>Watzka</b>	<b>V DK</b> 2st Mi 08.45 – 10.20
	<b>03</b> Religionsphilosophie <b>Wiertz</b>	<b>V DAK</b> 3st Do 10.35 – 12.10 Fr 10.35 – 11.20
	<b>04</b> Kolloquium zur Vorlesung „Religionsphilosophie“ <b>Wiertz</b>	<b>Koll DAK</b> 1st Fr 11.25 – 12.10
	<b>05</b> Philosophie der Natur <b>Mutschler</b>	<b>V DK</b> 2st 14tägig Mo 10.35 – 12.10 16.15 – 17.45 Termine: 23.10.06, 06.11.06., 20.11.06, 04.12.06, 18.12.06, 08.01.07, 29.01.07, 05.02.07
	<b>06</b> Religiöse Überzeugungen als Thema der zeitgenössischen analytischen Philosophie <b>Wiertz</b>	<b>HS DAK Akkr</b> 2st Mi 14.30 – 16.00
	<b>07</b> Klassiker der Kunsttheorie <b>Ollig / Watzka</b>	<b>HS DAK Akkr</b> 2st Blockseminar Fr 10.11.06, 15.00 – 18.00 Sa 11.11.06, 09.00 – 17.00 Fr 08.12.06, 15.00 – 18.00 Sa 09.12.06, 09.00 – 17.00
	<b>08</b> Diogenes Laertios: Leben und Lehre der Philosophen Lektüre deutsch <b>Watzka</b>	<b>L DK</b> 1st Mi 10.35 – 11.20
	<b>09</b> Diogenes Laertios: Leben und Lehre der Philosophen Lektüre griechisch <b>Zimbrich</b>	<b>L DK</b> 1st Mi 10.35 – 11.20

---

**10** Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten  
**Ollig**

**ProS D**  
1st  
nach Vereinbarung

---

**11** Gott-ergriffen.  
Grundkapitel einer Religionsanthropologie  
(Seminar vor allem für Gasthörer/innen)  
**Splett**

**Koll K**  
2st  
Mo 14.00 – 15.30

**BÜCHER VON CAROLUS**

... denn gute Bücher vergisst man nicht!



Zeichnung: Waldemar Heidebach

**carolus** |

MEINE BUCHHANDLUNG  
IN FRANKFURT

Liebfrauenstraße 4  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon 069 / 13 88 40  
Telefax 069 / 29 25 88  
service@buchhandlung-carolus.de  
www.buchhandlung-carolus.de

# Theologische Fächer

---

## BIBLISCHE THEOLOGIE

---

### Einleitung in die Heilige Schrift

**20** Einleitung in die neutestamentliche Briefliteratur  
**Reiser**

**V** DAK  
2st  
Di 10.35 – 12.10

---

**21** Einführung in die biblische Exegese (NT)  
**Wucherpfennig**

**ProS** D  
2st  
Do 08.45 – 10.20

### Exegese des Alten Testaments

**22** Genesis  
**Böhler**

**V** DAK  
2st  
Mo 10.35 – 12.10

---

**23** Hebräische Lektüre: Genesis  
**Böhler**

**L** DAK  
1st  
nach Vereinbarung

### Exegese des Neuen Testaments

**24** Die Anfänge der Evangelien  
**Wucherpfennig**

**V** DAK  
2st  
Fr 10.35 – 12.10

---

**25** Griechische Lektüre der Evangelienanfänge  
**Wucherpfennig**

**Ü/L** DAK  
nach Vereinbarung

---

## HISTORISCHE THEOLOGIE

---

### **Kirchengeschichte einschließlich Patrologie**

- 
- |   |   |
|---|---|
| <b>30</b> Von der gregorianischen Reform bis zum Vorabend der Reformation. Grundzüge der Kirchengeschichte vom 11. bis zum 15. Jahrhundert<br><b>Berndt</b>                       | <b>V</b> DK<br>2st<br>Di 08.45 – 10.20        |
| <b>31</b> Die Benediktusregel<br><b>Kessler</b>   | <b>HS</b> DAK<br>2st<br>Di 14.30 – 16.00      |
| <b>32</b> Córdoba – Toledo – Sevilla. Polemik und Gewalt in der interreligiösen Begegnung während des Früh- und Hochmittelalters (9.-13. Jahrhundert)<br><b>Berndt / Tischler</b> | <b>HS</b> DAK Akkr<br>2st<br>Do 14.30 – 16.00 |
| <b>33</b> Jüdische Konvertiten als christliche Apologeten. Lektüre ausgewählter Texte von Petrus Alfonsi bis Johannes von Segovia<br><b>Berndt / Tischler</b>                     | <b>L</b> DAK Akkr<br>2st<br>Do 16.15 – 17.45  |
-

---

## SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

### Fundamentaltheologie und Dogmatik

**40** Gott und seine Offenbarung  
**Gertler** **V** DAK  
2st  
Mi 08.45 – 10.20

**41** Jesus Christus und der dreieine Gott (Teil I: Dogmengeschichtliche Abteilung)  
**Löser** **V** DAK  
3st  
Mo 08.45 – 10.20  
Mi 10.35 – 11.20

**42** Das Kirchenbild des 2. Vatikanischen Konzils. Gemeinsame Lektüre der Dogmatischen Konstitution »Lumen Gentium«  
**Kehl** **HS** DA  
2st  
Do 14.30 – 16.00

**43** Christologie im Präsens  
**Schneider** **HS** DA  
2st  
Di 16.15 – 17.45

**44** Das Petrusamt des Bischofs von Rom. Biblische Grundlegung, patristische Entfaltung und ökumenische Anfragen  
**Hainthaler** **HS** DAK  
2st  
Mi 16.15 – 17.45

### Moraltheologie

**60** Medizinische Ethik  
**Schuster** **V** DAK  
2st  
Di 08.45 – 10.20

**61** Kolloquium für Lizentianden und Doktoranden  
**Schuster** **Koll** A  
1st  
nach Vereinbarung

### Christliche Gesellschaftsethik

**62** Soziale und internationale Gerechtigkeit  
**Emunds** **V** DA  
2st  
Di 10.35 – 12.10

**63** Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Gesellschaftsethik  
**Hengsbach / Emunds** **Koll** DAK  
1st  
nach Vereinbarung  
→ persönliche Anmeldung erforderlich

---

## PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

### Pastoraltheologie

**70** Sünde und Tod in pastoraltheologischer Perspektive  
**Sievernich** **V** DAK  
2st  
Fr 08.45 – 10.20

**71** Kolloquium für Doktoranden  
**Sievernich** **Koll A**  
1st  
nach Vereinbarung

**72** Kasuistisches Seminar:  
Gruppengespräche zur  
Klärung von „Problemfällen“  
in der Seelsorgepraxis  
**Niemann** **OS/Ü** DAK  
2st 14tägig  
Di 15.30 – 17.00  
Ort:  
Praxis Offenbacher Landstr. 467  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich! Jeder sollte  
bereit sein, eigene „Fälle“  
einzubringen.

### Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

**73** „Didaktisch sehen und  
handeln lernen.“ Religions-  
pädagogische Praxis in  
Grund- und Berufsschulen  
**Eberhardt / Pirker** **HS** DAK  
2st  
Mo 14.30 – 16.00

**74** Wenn die Kirche zur Schule  
geht – Grundzüge heutiger  
Schulseelsorge und Schul-  
pastoral  
**Kießling / Weißberger** **HS** DA Akkr  
2st Blockseminar  
Fr 17.11.06, 15.00 – 20.00  
Sa 18.11.06, 09.00 – 16.00  
Fr 01.12.06, 15.00 – 20.00  
Sa 02.12.06, 09.00 – 16.00  
2st Blockseminar  
Vorbesprechung:  
Mo 30.10.06, 16.00

**75** Qualitative und quantitative  
Methoden empirischer  
Forschung in der Praktischen  
Theologie I  
**Kießling** **OS** A  
2st Blockseminar  
Fr 10.11.06, 16.00 – 21.00  
Sa 11.11.06, 09.00 – 16.00  
Fr 02.02.07, 16.00 – 21.00  
Sa 03.02.07, 09.00 – 16.00  
→ persönliche Anmeldung  
erforderlich

---

**Pastoralpsychologie  
und Spiritualität**

- 
- 74** Wenn die Kirche zur Schule geht – Grundzüge heutiger Schulseelsorge und Schulpastoral  
**Kießling / Weißenberger**  
→ persönliche Anmeldung erforderlich  
**HS DA Akkr**  
2st Blockseminar  
Fr 17.11.06, 15.00 – 20.00  
Sa 18.11.06, 09.00 – 16.00  
Fr 01.12.06, 15.00 – 20.00  
Sa 02.12.06, 09.00 – 16.00  
Vorbereitung:  
Mo 30.10.06, 16.00
- 
- 76** Diakonische Mystagogie in Praxis und Theorie – Grundkurs  
**Kießling / Kascholke**  
→ persönliche Anmeldung erforderlich  
**HS A**  
2st Blockseminar  
12.-14.02.2007  
jeweils ganztägig
- 
- 75** Qualitative und quantitative Methoden empirischer Forschung in der Praktischen Theologie I  
**Kießling**  
→ persönliche Anmeldung erforderlich  
**OS A**  
2st Blockseminar  
Fr 10.11.06, 16.00 – 21.00  
Sa 11.11.06, 09.00 – 16.00  
Fr 02.02.07, 16.00 – 21.00  
Sa 03.02.07, 09.00 – 16.00
- 
- 77** Supervision als diakonischer Prozess I  
**Kießling**  
→ persönliche Anmeldung erforderlich  
**Ü A**  
2st  
nach Vereinbarung
- 
- 78** Pastoraltherapeutischer Intensivkurs  
**Frielingsdorf / Lanfermann**  
09.09.-20.09.06  
in Falkenstein
- 
- 79** Kurs: Meine lebenshindernden und lebensfördernden Gottesbilder  
**Frielingsdorf / Lanfermann**  
08.01.-13.01.07  
in Hofheim
- 
- 80** Kurs: Der geistliche Wachstumsprozess in der Begleitung  
**Frielingsdorf / Lanfermann**  
22.01.-27.01.07  
in Hofheim
- 
- 81** Pastorale Einzel- und Gruppensupervision  
**Frielingsdorf**  
nach Vereinbarung
-

<b>Homiletik</b>	<b>82</b> Stimm- und Sprechbildung und Sprecherziehung (Grundkurs) <b>Föllner</b>	Ü DA 1st Mi 14.30 – 16.00 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung
	<b>83</b> Homiletische Übungen zu Ansprachen bei der Taufe in Sankt Peter Köln <b>Mennekes</b>	Ü D 2st nach Vereinbarung
	<b>84</b> Homiletische Übungen (II) zu Gottesdienstansprachen in der Liebfrauengemeinde Frankfurt <b>Gertler / Findeis-Dorn</b>	Ü D 2st Do 14.30 – 16.00
	<b>85</b> Rhetorik: Freies Sprechen in Vortrag, Rede und Diskussion <b>Findeis-Dorn</b>	Ü DA 2st Mi 16.15 – 17.45
<b>Liturgiewissenschaft</b>	<b>90</b> Herrenjahr und Stundenliturgie <b>Schneider</b>	V DAK 2st Do 08.45 – 10.20
	<b>91</b> Die Messe – Musikalische Formen und Möglichkeiten ihrer Gestaltung <b>Föllner</b>	Ü DA 2st Di 16.15 – 17.45
	<b>92</b> Kantoren-Kurs <b>Föllner</b>	Ü DA 2st Do 14.30 – 16.00 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung
<b>Kirchenrecht</b>	<b>93</b> Sakramentenrecht (außer Eherecht) <b>Rhode</b>	V DAK 1st Do 10.35 – 11.20
	<b>94</b> Religion und Religionsgemeinschaften im staatlichen Recht <b>Rhode</b>	V DAK 1st Do 11.25 – 12.10

# Sprachen

---

<b>Griechisch</b>	<b>100</b> Griechisch I <b>Zimbrich</b>	5st Di 14.30 – 16.00 Mi 13.30 – 14.15 Do 16.15 – 17.45
	<b>101</b> Griechisch II <b>Zimbrich</b>	5st Mo 13.30 – 14.15 Mi 16.15 – 17.45 Do 14.30 – 16.00
<b>Latein</b>	<b>102</b> Latein I <b>Zimbrich</b>	6st Di 16.15 – 17.45 Mi 14.30 – 16.00 Do 10.35 – 12.10
	<b>103</b> Latein Lektüre <b>Zimbrich</b>	2st Mo 14.30 – 16.00
<b>Hebräisch</b>	<b>104</b> Hebräisch I <b>Wenzel</b>	2st Mo Mi 13.30 – 14.30
<b>Italienisch</b>	<b>105</b> Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Perin</b>	1st nach Vereinbarung
<b>Spanisch</b>	<b>106</b> Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Yáñez-Romo</b>	1st nach Vereinbarung
<b>Französisch</b>	<b>107</b> Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene <b>Schleicher</b>	1st nach Vereinbarung

# Studienbegleitende Programme

<b>Medien und öffentliche Kommunikation</b>	<b>120</b> Internetwerkstatt: Kommunikation im Nahraum aufbauen, Spiritualität und Theologie ins Netz bringen <b>Bieger, Pelzer</b>	Do 21.09.06, 14.00 bis Sa 23.09.06, 12.00 Do und Fr dauert der Kurs jeweils bis 21.30
	<b>121</b> Tutorium <b>Fischer</b>	Fr 03.11.06, 13.30 – 15.30
	<b>122</b> Hörfunkwerkstatt Kurzbeiträge für das Radio <b>Fischer</b>	Fr 03.11.06, 16.00 – 21.30 Sa 04.11.06, 09.00 – 12.00
	<b>123</b> Medien und Medienberufe Wie wird man Journalist, Drehbuchautor, Werbetexter, Öffentlichkeitsreferent? <b>Bieger</b>	Do 01.03.07, 14.00 – 21.30 Fr 02.03.07, 09.00 – 15.00
	<b>124</b> Reportagewerkstatt <b>Hanack / Schwab</b>	Fr 02.03.07, 15.00 – 21.30 Sa 03.03.07, 09.00 – 12.00
<b>Islam und christlich-muslimische Begegnung</b>	<b>130</b> Geschichte und theologische Themen des christlich-muslimischen Dialogs <b>Troll</b>	V DAK Fr 14.00 – 18.00 Termine: 20.10.06, 03.11.06, 17.11.06, 01.12.06, 15.12.06, 12.01.07, 19.01.07
	<b>131</b> Tutorien <b>Huber-Rudolf</b>	Termine nach Vereinbarung
<b>Evangelisierende Seelsorge</b>	<b>140</b> Religionsphilosophisches Kolloquium (Baustein 1) <b>Bieger</b>	Do 14.09.06, 14.00 bis Sa 16.09.06, 12.00
	<b>141</b> Glaubensbiographie (Baustein 7) <b>Gertler</b>	Do 05.10.06, 14.00 bis Sa 07.10.06, 12.00 und Mo 16.15 – 17.45
	<b>142</b> Religionspsychologie (Baustein 3) <b>Gertler / Bieger</b>	Do 08.03.07, 14.00 bis Sa 10.03.07, 12.00
	<b>143</b> Kritische Gespräche (Baustein 6) <b>Bieger</b>	Do 29.03.07, 14.00 bis Sa 31.03.07, 12.00

---

**Zeitdiagnose –  
interdisziplinär**

**150** Kunst und Ästhetik  
**Berndt/Mennekes/Splett**

**V** DAK  
Mi 19.00 – 20.45, 14tägig  
Termine:  
25.10.06, 08.11.06, 22.11.06,  
06.12.06, 10.01.07, 24.01.07

---

**07** Klassiker der Kunsttheorie  
**Ollig / Watzka**

**HS** DAK Akkr  
2st Blockseminar  
Fr 10.11.06, 15.00 – 18.00  
Sa 11.11.06, 09.00 – 17.00  
Fr 08.12.06, 15.00 – 18.00  
Sa 09.12.06, 09.00 – 17.00



**Schneller ans Ziel  
mit dem Sparkassen-FinanzKonzept**

Vermögen aufbauen, strukturieren, absichern und vererben.

Das Sparkassen-FinanzKonzept bringt Sie auf dem schnellsten  
Weg an Ihr Ziel – jetzt durchstarten.

 Frankfurter  
Sparkasse *1822*

## Besondere Veranstaltungen

---

---

### **VII. Symposion der Stiftung Hochschule Sankt Georgen**

**Donnerstag, 12. Oktober 2006 bis  
Freitag, 13. Oktober 2006**

*Das Ende aller Utopien außer der technischen?*

Nähere Informationen werden per Aushang und über die  
Homepage bekannt gegeben

---

### **Akademie zur Eröffnung des Studienjahres**

**Montag, 16. Oktober 2006**

09.30 Eucharistiefeier

10.45 Akademie

*Gerechtigkeit – kein Maßstab für die globale Wirtschaft?*

**Doz. Dr. Bernhard Emunds**

---

### **Thomas-Akademie**

**Sonntag, 04. Februar 2007**

16.30 Eucharistiefeier in der Seminarkirche

17.45 Akademie in der Aula

Nähere Informationen werden per Aushang und über die  
Homepage bekannt gegeben

---

### **Hochschulchor**

Di 13.15 – 14.25

**Föllner**

---

### **Hochschulorchester**

nach Vereinbarung

**Föllner**

---

# Latein-Intensivkurs

---

## Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:

Studierende, die  
→ an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren;  
→ noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen;  
→ die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten;  
→ aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.

---

## Inhalt des Kurses:

Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2).

---

## Kurstermine und -ablauf:

Der Kurs findet in den Sommerferien 2007 (August/September) statt. Die Dauer des Kurses beträgt acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2007 und ab März 2007 auf der Sankt Geogener Homepage veröffentlicht.  
Kursleitung: Dr. Baldur Gabriel, OStR

---

## Prüfung:

Gemäß der »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003« kann zur **staatlichen Prüfung in Hessen** nur zugelassen werden, wer

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
- an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
- oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 1 Jahr in Hessen hat.

Die schriftliche Prüfung findet in der Regel Anfang Oktober statt, der Zulassungsantrag ist bis spätestens 15. August an das Staatliche Schulamt Gießen zu richten. Weitere Auskünfte erteilt das Staatliche Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis, Bahnhofstraße 82-86, 35390 Gießen, Tel. 0641/9695-512 (Frau Rösser). Diejenigen, die die oben genannten Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der staatlichen Prüfung in Hessen nicht erfüllen, müssen sich rechtzeitig in ihrem Bundesland bzw. an ihrem Studienort nach einer Prüfungsmöglichkeit erkundigen.

---

**Studierende der Theologie** haben die Möglichkeit, im Anschluss an den Intensivkurs eine Prüfung nach der Sprachprüfungsordnung der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen abzulegen, in der die nach § 11, 1 d der Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Katholische Theologie „erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein“ nachgewiesen werden können. Studierende an anderen theologischen Fakultäten müssen sich vorher erkundigen, ob dieser Nachweis den Anforderungen der dortigen Prüfungsordnungen entspricht.

---

**Weitere Auskünfte:**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Frau Petra Muth  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-254  
Fax 069/6061-307  
E-Mail: [muth@sankt-georgen.de](mailto:muth@sankt-georgen.de)

# Griechisch-Intensivkurs

---

<b>Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:</b>	Studierende, die →an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; →noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; →die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
<b>Inhalt des Kurses:</b>	Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt. Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch „Joseph Dey, Schola Verbi“ (Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, ISBN 3-402-03193-0) und ein „Novum Testamentum Graece“ (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen.
<b>Kurstermine und -ablauf:</b>	Der Kurs findet in den Sommerferien 2007 (August/September) statt. Die Dauer des Kurses beträgt acht Wochen. Der genaue Termin sowie nähere Informationen werden im Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2007 und ab März 2007 auf der Sankt Geogener Homepage veröffentlicht. Kursleitung: Klaus-Peter Hühne
<b>Prüfung:</b>	Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben. Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Prüfung findet Anfang/Mitte Oktober 2007 statt.
<b>Auskunft:</b>	Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen Frau Petra Muth Offenbacher Landstr. 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069/6061-254 Fax 069/6061-307 E-Mail: muth@sankt-georgen.de

---

# unerschöpflich

Über den Sinn des christlichen Schöpfungsglaubens

**Medard Kehl**

**Und Gott sah,  
dass es gut war**

*Eine Theologie der Schöpfung  
400 Seiten, gebunden mit  
Schutzumschlag € 24,90  
ISBN 3-451-29273-4*

Mehr denn je wird der christliche Schöpfungsglaube durch das evolutionäre Denken der Naturwissenschaften herausgefordert, die heutzutage den Anspruch eines umfassenden Weltbildes erheben und die Weltanschauung der meisten Menschen in einer Weise prägen, dass man beinahe von einer Ersatzreligion reden kann.

Was bietet der christliche Schöpfungsglaube mehr als die naturwissenschaftliche Welterklärung? Medard Kehl gibt auf all dies fundierte Antworten, die keiner Frage ausweichen.



**Erhältlich in jeder Buchhandlung!**

[www.herder.de](http://www.herder.de)

**HERDER**

# Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«

<b>Beschreibung</b>	Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden sowie Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom- und Aufbaustudium) die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation im Medienbereich zu erwerben. Mit dem im Sommersemester 1986 eingerichteten Programm werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten vermittelt, Qualifikationen für eine Tätigkeit im kirchlichen und außerkirchlichen Medienbereich ermöglicht und damit eine Verbesserung der Berufschancen erreicht. Das Theologiestudium hat sich als gute Vorbereitung für Öffentlichkeitsarbeit, Drehbuchschreiben und journalistische Aufgaben erwiesen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Absolventinnen und Absolventen des Programms einen Volontariatsplatz in verschiedenen Medien bekommen konnten.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in; → bereits absolviertes 1. Studiensemester; → Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.
<b>Zertifikat</b>	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
<b>Einrichtungen</b>	Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschluszzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).
<b>Leitung</b>	Leitung, Organisation und inhaltliche Gestaltung des Studienprogramms liegen bei Dr. Eckhard Bieger SJ, Fon 069 / 60 61-303.
<b>Anfragen und Anmeldungen</b>	Fragen zum Studienprogramm sowie Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Medien« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main eMail: <a href="mailto:medien@sankt-georgen.de">medien@sankt-georgen.de</a> Fax 069 / 60 61-307
<b>Termine</b>	siehe Seite 33

# Studienprogramm

## »Islam und christlich-muslimische Begegnung«

---

<b>Beschreibung</b>	Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Dabei wird der Entwicklung des islamischen religiösen Denkens bis in unsere Zeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch.
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.
<b>Zertifikat</b>	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).

---

---

**Leitung**

Prof. Dr. Christian W. Troll SJ  
eMail: troll@sankt-georgen.de  
Leiterin des Tutoriums: Dr. Barbara Huber-Rudolf, CIBEDO  
Fon 069 / 72 64 91

---

**Anfragen und Anmeldungen**

Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an:  
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
»Studienprogramm Islam«  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Fon 069 / 6061-217, Fax 069 / 6061-307  
eMail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

---

**Termine**

siehe Seite 33

# Studienprogramm

## »Evangelisierende Seelsorge«:

### Den Glauben zur Sprache bringen

---

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Gläubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.</p> <p>Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.</li><li>– Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.</li><li>– Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.</li><li>– Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.</li><li>– Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.</li><li>– Den Glauben der Kirche weiter zu geben.</li></ul>
<b>Bausteine</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens</li><li>2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie</li><li>3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses</li><li>4. Thematisierung des Religiösen in den Medien</li><li>5. Gespräche führen durch Zuhören</li><li>6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik</li><li>7. Glaubensbiographie</li><li>8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen</li><li>9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.</li></ol> <p>Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.</p>
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium
<b>Zertifikat</b>	Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmeschein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).
<b>Gebühren</b>	Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).

---

---

**Leitung**

Dr. Thomas Gertler SJ  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6061-215  
Fax: 069/6061-330  
eMail: gertler@sankt-georgen.de

Dr. Eckhard Bieger SJ  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317  
eMail: e.bieger@gmx.de

---

**Anmeldungen**

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen  
Studentensekretariat  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Fon: 069-6061-217  
Fax 069-6061-307  
eMail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

---

**Termine**

siehe Seite 33

# Studienprogramm

## »Zeitdiagnose – interdisziplinär«:

<b>Beschreibung</b>	Seit dem Sommersemester 2006 veranstaltet die Hochschule Sankt Georgen eine Vorlesungsreihe „Zeitdiagnose interdisziplinär“, die einen breiteren Interessentenkreis ansprechen soll. Diese ist eingebettet in ein viersemestriges Studienprogramm, das eine intensivere Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Fragen ermöglicht. Über die Vorlesungsreihe hinaus beinhaltet das Studienprogramm ein Tutorium sowie in jedem Semester ein Seminar. Die Vorlesungsreihe und das angeschlossene Studienprogramm machen mit verschiedenen Aspekten einer philosophisch inspirierten interdisziplinären Zeitdiagnose bekannt. Dabei stehen die Bereiche der Gesellschafts- und Wirtschaftstheorie, ästhetische Fragen, religiöse Phänomene und das Forschungsprogramm einer umfassenden naturalistischen Erklärung der Wirklichkeit im Mittelpunkt. Das Studienprogramm soll die Fähigkeit fördern, in Auseinandersetzung mit philosophischen Entwürfen und den Ergebnissen verschiedener Wissenschaften grundlegende Entwicklungen in unserer Kultur und Gesellschaft zu erkennen, auf ihre philosophischen Voraussetzungen und Implikationen hin zu analysieren und rational begründet zu bewerten.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Der Besuch der Vorlesungen steht allen Interessenten offen, erfordert aber die Immatrikulation im Diplomstudiengang bzw. im postgradualen Studium an der Hochschule Sankt Georgen oder die Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer. Die Teilnahme am Tutorium und an den Seminaren setzt darüber hinaus die Allgemeine Hochschulreife und ein vorbereitendes Gespräch mit dem Leiter des Studienprogramms voraus.
<b>Dauer</b>	Das Studienprogramm ist auf vier Semester angelegt. In jedem Semester finden eine Vorlesung und ein Seminar statt. Die Vorlesung wird alle zwei Wochen an einem Werktagabend gehalten. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden jeweils von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend angeboten. Begleitend zu diesen Veranstaltungen findet ein Tutorium statt, in dem sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin des Studienprogramms regelmäßig mit einem Mitarbeiter des Studienprogramms trifft.
<b>Zertifikat</b>	Über die Teilnahme an dem Studienprogramm erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer ein – auf Wunsch benotetes – Zertifikat, wenn sie/er in vier aufeinander folgenden Semestern an den Vorlesungen und Seminaren teilgenommen, eine zumindest als ausreichend bewertete Hausarbeit (ca. 20 Seiten) eingereicht und abschließend ein Kolloquium erfolgreich absolviert hat.
<b>Gebühren</b>	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 50).

---

**Leitung**

Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ  
E-Mail: zeitdiagnose@sankt-georgen.de

---

**Anfragen und Anmeldung**

Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an:  
Philosophisch Theologische Hochschule Sankt Georgen  
»Studienprogramm Zeitdiagnose interdisziplinär«  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 6061 217, Fax 069 / 6061 307  
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

---

**Termine**

siehe Seite 34

# Ich höre nicht auf, an den lebendigen Gott zu glauben

Edward Schillebeeckx  
im Gespräch mit  
Francesco Strazzari

Edward  
Schillebeeckx  
**Ich höre nicht auf,  
an den lebendigen  
Gott zu glauben**

96 Seiten  
Broschur  
€ 9,90 (D)  
18.10 CHF  
€ 10,20 (A)  
ISBN  
3-429-02765-9



*Bei Ihrem Buchhändler*



**echter verlag**

[www.echter-verlag.de](http://www.echter-verlag.de)

**VOLLIMMATRIKULATION****Studieneinführung**siehe *Termine* S. 4

→ für *Studienanfänger* Einführung in den Studiengang Katholische Theologie, Prüfungsordnung, Einrichtungen der Hochschule, Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan.

→ für *Studierende im Hauptstudium (mit Diplomvorprüfung)* Einführung in die Sankt Georgener Diplomprüfungsordnung; Hinweise und Empfehlungen zur persönlichen Studienorganisation.

**Immatrikulationsbedingungen**

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.

Immatrikulationsanträge liegen im Studentensekretariat aus. Sie sind ausgefüllt zusammen mit den erforderlichen Anlagen zu den angegebenen Terminen (s. *Termine* S. 4) **persönlich** abzugeben.

**Ausländische Studienbewerber**

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn

→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« in der Bundesrepublik – in der jeweils gültigen Fassung – einordnen lassen.

→ sie eine nach der »Rahmenordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)« vorgesehene Prüfung (Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz vom 30. Mai 1995 in Verbindung mit den Beschlüssen vom 21./22. Februar 1994 und 21./22. Februar 2000) nachweisen.

Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten **so früh wie möglich** beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.

Bewerber, die die geforderten Voraussetzungen nicht nachweisen, können nach Bestehen einer amtlichen Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife bzw. der Sprachkenntnisse zum Studium zugelassen werden.

→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben der DSH- oder einer gleichwertigen Prüfung auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

**Rückmeldung**

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich **persönlich** innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine*) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebührenordnung* S. 50). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen.

---

Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

---

### Exmatrikulation

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

---

### ZWEITHÖRER

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer/in ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 50). Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag an die Hochschulsekretärin zu stellen; für diese Bescheinigungen können jedoch keine Formulare der Hochschule verwendet werden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung«, »Evangelisierende Seelsorge« und »Zeitdiagnose interdisziplinär« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Fon 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.*

Für reguläre Zweithörer ist ein **»Antrag** auf Zulassung als **Zweithörer/in** dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigefügt; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** einzureichen.

---

### GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.**

Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors.

Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag bei der Hochschulsekretärin einzureichen. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet.

---

Ein »Antrag auf Zulassung als **Gasthörer/in**« ist dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigefügt; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** – *vollständig ausgefüllt* – im Studentensekretariat einzureichen.

Der Antrag gilt als genehmigt, wenn er innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung (Posteingang) nicht schriftlich abgelehnt wurde. Eine gestempelte Fotokopie des genehmigten Antrages gilt als **GASTHÖRERSCHEIN**.

Die *Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer* ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 50).

---

#### **TEILNAHME AN AKKREDITIERTEN LEHRVERANSTALTUNGEN**

Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Lehrveranstaltungen (im Lehrangebot mit „Akkr“ gekennzeichnet) teilnehmen möchten, mögen sich bitte beim Pädagogischen Zentrum Wiesbaden anmelden:

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen  
Wilhelm-Kempf-Haus  
65207 Wiesbaden-Naurod  
[www.pz-hessen.de](http://www.pz-hessen.de)

Es gilt die Gebührenordnung S. 50. Die Zahlung der Gebühren erfolgt *an das Pädagogische Zentrum*.

Inhaltliche Fragen sind an den Leiter der Lehrveranstaltung zu richten.

---

#### **AUSBILDUNGSFÖRDERUNG**

*Anträge auf Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)* werden bearbeitet beim:  
Studentenwerk Frankfurt (Main)  
– Amt für Ausbildungsförderung –  
Bockenheimer Landstraße 133  
60325 Frankfurt am Main

*Postanschrift:*  
Postfach 900940  
60449 Frankfurt am Main  
Fon 069 / 798 230 12

*Sprechzeiten:*  
Di und Fr 10.00 – 12.00 Uhr und  
Mi 13.00 – 15.00 Uhr

		<b>EURO</b>
<b>ORDENTLICH STUDIERENDE</b> vollimmatrikuliert	<b>Aufnahmegebühren</b>	
	Neu-Immatrikulation	25,-
	Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen	10,-
	<b>Gebühren je Semester</b>	
	Diplomstudiengang – bis zum 13. Semester	80,-
	→ ab dem 14. Semester	160,-
	Zweitimmatrikulierte im Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	60,-
	→ ab dem 14. Semester	130,-
	Postgraduales Studium	80,-
	<b>Prüfungsgebühren</b>	
	Diplomprüfung (letzter Teil)	60,-
	→ Wiederholungsprüfung	40,-
	Lizentiatsprüfung	70,-
	→ Wiederholungsprüfung	50,-
Promotionsprüfung	150,-	
Habilitation	200,-	
<b>Säumnisgebühren</b>		
verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung	20,-	
Beantragung der Exmatrikulation außerhalb der Frist	15,-	
<b>Verwaltungsgebühren</b>		
Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung)	11,-	
AStA-Gebühren		
→ Beitrag	3,75	
→ RMV-Semesterticket	134,25	
Ausstellen einer Zweitschrift des Studiausweises	10,-	
Ausstellen <i>zusätzlicher</i> Fotokopien von Urkunden	10,-	
<b>ZWEITHÖRER</b>	Hörschein- und Verwaltungsgebühren	60,-

**GASTHÖRER****Hörschein- und Verwaltungsgebühren**

Teilnahme an einer Lehrveranstaltung	100,- bis 250,-
Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung	20,- bis 50,-

In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden.

Um **Gasthörer**, die dazu in der Lage sind, an den Kosten zu beteiligen, wird ab dem Sommersemester 2006 die Höhe der Gebühren nach oben hin geöffnet.

Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos.

Die Überweisung muß **2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung** auf das Konto bei der Pax-Bank Mainz, **Konto-Nr. 400 3600 039**, BLZ 370 60 193, des Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen. Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung.

Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus.

**FRANKFURTER  
THEOLOGISCHE  
STUDIEN**

**Herausgeber:**  
**Helmut Engel,**  
**Klaus Schatz,**  
**Michael Schneider**

**Verlag Josef Knecht,**  
**Frankfurt am Main**

**Band 1***Erhard Kunz***Glaube - Gnade - Geschichte.**

Die Glaubentheologie des  
Pierre Rousselot SJ

**Band 2***Franz-Josef Steinmetz***Protologische****Heils-Zuversicht.**

Die Strukturen des  
soteriologischen und  
christologischen Denkens im  
Kolossier- und Epheserbrief

**Band 3***Peter Knauer***Verantwortung des  
Glaubens.**

Ein Gespräch mit Gerhard  
Ebeling aus katholischer Sicht  
(*vergriffen*)

**Band 4***Fritzeo Lentzen-Deis***Die Taufe Jesu nach den  
Synoptikern.**

Literarkritische und  
gattungsgeschichtliche  
Untersuchungen  
(*vergriffen*)

**Band 5***Walter Simonis***Ecclesia visibilis et invisibilis.**

Untersuchungen zur  
Ekklesiologie und Sakramen-  
tenlehre in der afrikanischen  
Tradition von Cyprian bis  
Augustinus

**Band 6***Karl Frielingsdorf***Auf dem Weg zu einem  
neuen Gottesverständnis.**

Die Gotteslehre des  
J. B. Hirscher als Antwort auf  
das säkularisierte Denken der  
Aufklärungszeit

**Band 7***Hans Wolter (Hrsg.)***Testimonium Veritati.**

Philosophische und  
theologische Studien zu  
kirchlichen Fragen der  
Gegenwart (Festschrift für  
Bischof Wilhelm Kempf)

**Band 8***Philipp Schmitz***Die Wirklichkeit fassen.**

Zur »induktiven« Normen-  
findung einer »Neuen Morale«

**Band 9***Paul Josef Cordes***Sendung im Dienst.**

Historisch-systematische  
Studien zum Konzilsdekret  
»Vom Dienst und Leben der  
Priester«

**Band 10***Johannes Beutler***Martyria.**

Traditionsgeschichtliche  
Untersuchungen zum  
Zeugnisthema bei Johannes  
(*vergriffen*)

**Band 11***Gerbert Brunner***Die theologische Mitte des  
Ersten Klemensbriefes.**

Ein Beitrag zur Hermeneutik  
frühchristlicher Texte

**Band 12***Walter Simonis***Trinität und Vernunft.**

Untersuchungen zur  
Möglichkeit einer rationalen  
Trinitätslehre bei Anselm,  
Abaelard, den Viktorinern,  
A.-Günther und  
J. Frohschammer  
(*vergriffen*)

**Band 13**

*Karl Joseph Klinkhammer*

**Adolf von Essen und seine Werke.**

Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen (*vergriffen*)

**Band 14**

*Harald Wagner*

**An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.**

Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum (*vergriffen*)

**Band 15**

*Béla Weissmahr*

**Gottes Wirken in der Welt.**

Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

**Band 16**

*Felix Porsch*

**Pneuma und Wort.**

Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums (*vergriffen*)

**Band 17**

*Günter Koch*

**Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.**

Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

**Band 18**

*Elmar Mitterstieler*

**Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.**

Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

**Band 19**

*Wilhelm Egger*

**Frohbotschaft und Lehre.**

Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

**Band 20**

*Franz Annen*

**Heil für die Heiden.**

Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

**Band 21**

*Ludwig Hagemann*

**Der Kur'ân in Verständnis und Kritik bei**

**Nikolaus von Kues.**

Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

**Band 22**

*Medard Kehl*

**Kirche als Institution.**

Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie (*2. Auflage*)

**Band 23**

*Werner Löser*

**Im Geist des Origenes.**

Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

**Band 24**

*Ignatius von Senestrey*

**Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.**

Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*

**Band 25***Hermann Wieh***Konzil und Gemeinde.**

Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

**Band 26***Anton Büchele***Der Tod Jesu im Lukasevangelium.**

Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

**Band 27***Helmut Engel***Die Vorfahren Israels in Ägypten.**

Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

**Band 28***Gerhard Müller***Bonhoeffers Theologie der Sakramente.**

(vergriffen)

**Band 29***Michael Sievernich***Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.**

(2. Auflage) (vergriffen)

**Band 30***Hermann-Josef Sieben***Traktate und Theorien zum Konzil.**

Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

**Band 31***Josef Schuster***Ethos und kirchliches Lehramt.**

Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

**Band 32***Hans-Joachim Höhn***Kirche und kommunikatives Handeln.**

Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

**Band 33***Bernd Groth***Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.****Band 34***José M. Millás***Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.****Band 35***Christoph Theobald***Maurice Blondel und das Problem der Modernität.**

Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

**Band 36***Peter Hofmann***Glaubensbegründung.**

Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

**Band 37***Hermann-Josef Sieben***Die Partikularsynode.**

Studien zur Geschichte der Konzilsidee

**Band 38***Monika-Maria Wolff***Gott und Mensch.**

Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

**Band 39***Angelika Strotmann***Mein Vater bist Du !**

(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

**Band 40***Jacek Bolewski***»Der reine Anfang«.**

Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

**Band 41***Hilary A. Mooney***The Liberation of Consciousness.**

Bernard Lonergan 's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

**Band 42***Ferdinand R. Gahbauer***Die Pentarchietheorie.**

Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

**Band 43***Manfred Diefenbach***Die Komposition des Lukasevangeliums**

unter Berücksichtigung antiker Rhetorikenelemente

**Band 44**

*Michael Schneider*

**Krisis.**

Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie (2. Auflage)

**Band 45**

*Martin Lenk*

**Von der Gotteserkenntnis.**

Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

**Band 46**

*Barbara Hallensleben*

**Theologie der Sendung.**

Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

**Band 47**

*Joachim Ackva*

**An den dreieinen Gott glauben.**

Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

**Band 48**

*Eberhard Bons*

**Psalm 31 – Rettung als Paradigma.**

Eine synchron-leserorientierte Analyse

**Band 49**

*Michael Bongardt*

**Der Widerstand der Freiheit.**

Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

**Band 50**

*Wilhelm Christe*

**Kirche und Welt.**

Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schlegelmachers

**Band 51**

*Michael Kneib*

**Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.**

Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

**Band 52**

*Kornelia Siedlaczek*

**Die Qualität des Sittlichen.**

Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

**Band 53**

*Markwart Herzog*

**»Descensus ad inferos«.**

Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

**Band 54**

*Ulrich Sander*

**Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.**

»Die theologische Erkenntnislehre« Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

**Band 55***João Manuel Duque***Die Kunst als Ort  
immanenter Transzendenz.**

Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

**Band 56***Claudia Kolletzki***»Christus ist unsere wahre  
Mutter«.**

Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

**Band 57***Georg Schmidt***Kirche und Öffentlichkeit.**

Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

**Band 58***Monika Schwarz***Wege aus dem stummen  
Spiegel.**

Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

**Band 59***Jerzy Kochanowicz***Für euch Priester  
mit euch Christ.**

Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

**Band 60***Thomas Nonte***Selbstbewußtsein als Topos  
der Theologie.**

Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

**Band 61***Donath Herscik***Jesus Christus als Mitte  
der Theologie  
von Henri de Lubac****Band 62***Klaus Vechtel***Trinität und Zukunft.**

Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenberg

**Band 63***Grzegorz Buben***Die Sache zur Sprache  
bringen.**

Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

**Band 64***Tobias Specker***Einen anderen Gott denken?**

Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

**Band 65***Thomas Ruckstuhl***»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

**Band 66***Hitoshi Kawanaka***»Comunicación«.**

Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.45					
09.35					
10.35					
11.25					
11.30			Sankt Geor- gener Messe		
13.15		Hochschul- chor			
13.45					
14.00					
14.30					Gremien
14.45					
15.15					
16.15					
16.30					
17.00					
18.00					
18.15					
18.45					
19.30					